

Sitzungsvorlage DS 2017/099

Ortsverwaltung Schmalegg
Manuela Hugger
(Stand: 13.03.17)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Schmalegg
öffentlich am 21.03.2017

**Öffentliche Telefone in der Ortschaft
- geplanter Abbau des Telefons durch die Telekom Deutschland GmbH bei der
Ringgenburghalle**

Beschlussvorschlag:

1. Der Ortschaftsrat Schmalegg hält an seinem Beschluss bezüglich des geplanten Abbaus des öffentlichen Telefons vom 19.04.2011, 05.03.2013 und 15.03.16 fest.
2. Der Ortschaftsrat sieht weiterhin eine Notwendigkeit zum Erhalt des Standorts zur Sicherung der notwendigen Grundversorgung, da das öffentliche Telefon im Eingangsbereich der Ringgenburghalle (Schenkenstraße 15) das einzig verbliebene öffentliche Telefon in der Ortschaft Schmalegg ist. Durch einen Abbau wäre selbst die minimale Grundversorgung nicht mehr gewährleistet.
3. Einem Abbau des öffentlichen Telefons im Eingangsbereich der Ringgenburghalle Schmalegg wird daher nicht zugestimmt. Die Deutsche Telekom AG wird gebeten, von ihren Abbauplänen im Interesse des Allgemeinwohls Abstand zu nehmen.

Sachverhalt:

Die Telekom möchte den Standort Schenkstr. 15 bei der Ringgenburghalle Schmalegg, der keinen Umsatz aufweist, aufgrund der minimalen Akzeptanz aufgeben.

Aufgrund der geringen Nutzung erscheint der Telekom ein Weiterbetrieb des Basistelefons bei der Ringgenburghalle nicht sinnvoll. Die Telekom plant, die Telefonstelle abzubauen.

Die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Deutsche Telekom AG zur Grundversorgung mit öffentlichen Münz- und Kartentelefonen verpflichtet ist. Gemäß einer Übereinkunft mit der Bundesnetzagentur und der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände ist es der Telekom jedoch gestattet, Städte und Gemeinden um den Abbau extrem unwirtschaftlicher Standorte zu bitten.

Trotz mangelnder Wirtschaftlichkeit kann ein öffentlicher Fernsprecher zur notwendigen Grundversorgung gehören.

Zuletzt hat sich der Ortschaftsrat in seiner Sitzung am 15.03.16 mit dem Thema befasst und beschlossen, keine Zustimmung zum Abbau des Telefons zu erteilen. Nicht zuletzt deswegen, weil dies das einzige öffentliche Telefon in der Ortschaft Schmalegg ist und die minimale Grundversorgung sonst nicht mehr gewährleistet ist.